

Projekt:

**Biologisches Monitoring  
für die Ausgleichsmaßnahme am Kücknitzer  
Mühlenbach**

KONZEPTE  
LÖSUNGEN  
SANIERUNGEN  
im Gewässerschutz

Neue Große Bergstraße 20; 22767 Hamburg  
Tel: 040 / 38 61 44 60 ; Fax: 040 / 380 66 82  
E-mail: [info@kls-gewaesserschutz.de](mailto:info@kls-gewaesserschutz.de)  
Internet: <http://www.kls-gewaesserschutz.de>

**Auftraggeber:**

Hansestadt Lübeck, Bereich Wasser und Hafen

**Kurzbeschreibung:**

- Im Kücknitzer Mühlenbach sollen im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen für das Bauvorhaben Seelandkai fünf Sohlabstürze zu Sohlgleiten umgebaut sowie eine Verrohrung aufgehoben werden. Um die Auswirkungen dieser Maßnahmen, die zur ökologischen Aufwertung des Kücknitzer Mühlenbaches führen sollen, abschätzen zu können, werden die wesentlichen biologischen Qualitätskomponenten untersucht. Als aussagekräftige Gruppe für das Gewässer dient dabei das Makrozoobenthos (aquatische Makrovertebraten). Im Rahmen eines 5-jährigen Monitoringprogrammes untersucht das Planungsbüro KLS das Makrozoobenthos im betroffenen Abschnitt des Kücknitzer Mühlenbaches vor und nach der Maßnahme, so dass im Anschluss beurteilt werden kann, ob die Ausgleichsmaßnahme zu einer ökologischen Aufwertung geführt hat. Damit werden auch die Anforderungen der EU-Wasserrahmen-Richtlinie aufgegriffen.

**Leistungen:**

- Erfassung der aquatischen Makrovertebraten (Makrozoobenthos) des betroffenen Abschnitts des Kücknitzer Mühlenbaches - vor und nach der Ausgleichsmaßnahme
- Beurteilung der Artenzusammensetzung
- Berechnung des Saprobienindex und saprobiologische Einstufung
- Bewertung der Ausgleichsmaßnahme

**Räumlicher Geltungsbereich:**

- Kücknitzer Mühlbachtal, Landschaftsschutzgebiet bei Lübeck



Kücknitzer Mühlenbach – Sohlabsturz. Für viele Gewässerorganismen sind steile Sohlabstürze unüberwindbare Hindernisse. Oberhalb von Abstürzen kann es daher zur Verarmung der Gewässerbiozönose kommen.



Zum Makrozoobenthos gehören z.B. die Larven der Eintagsfliegen. Sie zeichnen sich durch eine besondere Sauerstoffbedürftigkeit aus und eignen sich deshalb gut zur Beurteilung der Gewässerbelastung.

---